

Flight Operations & Cabin Crew Management

From: SWISS Operations, Flight Operations & Cabin Crew Management
To: All Flight Crew Members & all Cabin Crew Members
Issue date: 24.08.2021

Einführung eines COVID-19-Impfobligatoriums für SWISS Crew Member

Liebe Kolleg:innen

SWISS wird aus operationellen und fürsorgerischen Gründen ein COVID-19-Impfobligatorium ab dem 15. November 2021 für das gesamte fliegende Personal einführen. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die weltweiten, länderspezifischen Reisebestimmungen, die zunehmend eine Impfpflicht auch für Crews verlangen, sowie die damit verbundenen komplexen flugbetrieblichen Abläufe. Eine unterschiedliche Handhabung von geimpften und ungeimpften Crew Members würde in diesem Zusammenhang mittelfristig die Betriebs- und Netzwerkstabilität von SWISS gefährden. Zudem wollen wir als weltweit operierende Airline mit der heute ausreichenden Verfügbarkeit von wirksamen Impfstoffen gegen COVID-19 auch unsere fürsorgerischen Pflichten gegenüber unseren Mitarbeitenden in Cockpit und Kabine wahrnehmen. Uns ist sehr bewusst, welche Tragweite und welche Konsequenz diese Entscheidung hat. Entsprechend möchten wir euch nachfolgend detailliert die Gründe sowie die nächsten Schritte erläutern.

Schon vor einigen Monaten haben wir euch kommuniziert, dass SWISS grundsätzlich sämtlichen Mitarbeitenden dringend empfiehlt, sich freiwillig impfen zu lassen. Wir haben euch in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen, dass wir je nach Entwicklung der Einreisevorschriften früher oder später dazu gezwungen sein könnten, ein Impfobligatorium zumindest für das fliegende Personal einzuführen. An diesem Punkt sind wir heute, schneller als wir dies erwartet und gewünscht hätten, angekommen.

Die aktuelle Entwicklung bei den weltweiten Einreiserestriktionen zur Eindämmung des Corona Virus zwingt uns dazu, eine Pflicht zur Impfung gegen COVID-19 für sämtliche SWISS Crew Member einzuführen. Das angestrebte Ziel ist, dass bis zum 15. November 2021 sämtliche Crew Member vollständig geimpft sind. Nachdem wir versucht haben, diese Massnahme zu vermeiden oder sie zumindest so lange wie möglich hinauszuzögern, sehen wir sie heute als alternativlos, um mittel- und längerfristig einen plan- und durchführbaren Flugbetrieb aufrechterhalten zu können. Da die Umsetzung des Impfobligatoriums entsprechenden zeitlichen Vorlauf benötigt, können wir es unternehmerisch nicht verantworten, noch länger mit der Entscheidung zuzuwarten.

Der erweiterten Geschäftsleitung und den Führungskräften der betroffenen operativen Einheiten ist klar, dass die Entscheidung zur Einführung eines Impfobligatoriums weitreichende Konsequenzen hat und sehr kontroverse Reaktionen auslösen wird. Entsprechend intensiv wurde sie vorgängig diskutiert. Dennoch halten wir sie für unvermeidlich.

Operationelle und unternehmerische Notwendigkeit und fürsorgerische Pflicht

Mit wachsender Sorge beobachteten wir zuletzt die Zunahme an Destinationen, welche für die Einreise – auch von Crew Members – einen 3G-Nachweis (geimpft, getestet, genesen) verlangen. Dies sind für SWISS so wichtige Destinationen wie die USA, Deutschland, Italien und Österreich – und es kommen laufend weitere hinzu. Lange Zeit konnten wir die Einreisebedingungen dieser Destinationen mit Preflight-Tests für die betroffenen Crew Member erfüllen. Mit der schieren Masse solcher Tests, die in Zukunft benötigt werden, und mit den damit einhergehenden Verlängerungen der Duty Times sowie mit der auch für euch aufwändigen Flugvorbereitung, lässt sich der Flugbetrieb so langfristig weder wirtschaftlich noch operativ aufrechterhalten. Erschwerend kommt hinzu, dass Hong Kong per 20. August 2021 als erste Destination (sehr kurzfristig) eine Impfpflicht für sämtliche Einreisende aus der Schweiz erlassen hat. Es ist damit zu rechnen, dass weitere für SWISS existentielle Märkte, wie etwa die USA, diesem Beispiel folgen werden. Auf die enorm wichtige Ertragsstütze aus diesen Regionen können wir unter keinen Umständen verzichten. Nur schon in HKG stehen pro Monat Erträge in Millionenhöhe auf dem Spiel.

Neben den wirtschaftlichen und operationellen Aspekten spielen angesichts der aktuellen pandemischen Lage auch Überlegungen zu unserer Fürsorgepflicht als Arbeitgeberin, Massnahmen zur Wahrung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu treffen, eine zentrale Rolle. Denn die Impfung bietet, neben Abstand und Maske, unbestritten den besten verfügbaren Schutz gegen eine Ansteckung oder einen schweren Verlauf der Krankheit. Infizierte, nicht geimpfte Crew Member stellen aufgrund ihrer potenziell

Impfobligatorium für SWISS Crew Member

höheren Virenlast ein erhöhtes Infektionsrisiko auch für geimpfte Crew Member dar. Für unsere Cabin Crew Member, die täglich mit hunderten Gästen aus allen Weltregionen in Kontakt kommen und ebenso im Cockpit braucht es einen zusätzlichen Schutz, zumal wir im Cockpit aus Gründen der Flugsicherheit auf Masken verzichten müssen.

Keine Benachteiligung von geimpften Crew Membern in der Crew-Planung

Hier geht vorab unser herzlicher Dank an alle Kolleg:innen, die sich bereits auf freiwilliger Basis geimpft und dies angemeldet haben. Stand heute sind dies 60% des Cockpit-Korps und 35% des Kabinen-Korps. Ein weiterer Beweggrund zur Einführung der allgemeinen Impfpflicht war, dass diese Gruppe durch ihren Entscheid zur Meldung ihrer Impfung nicht benachteiligt werden soll, indem ausschliesslich sie für Destinationen mit stark ausgeprägten Schutzmassnahmen eingesetzt werden kann. Entsprechend haben wir euch zugesichert, dass wir die freiwillige Meldung des Impfstatus nicht zu euren «Ungunsten» verwenden werden. An diesem Versprechen halten wir fest, weshalb die HKG-Flüge in der Septemberplanung weiterhin ohne Berücksichtigung des Impfstatus geplant wurden. Leider führt dies für die HKG-Rotation aber zur Situation, dass wir bis zur Umsetzung des Impfobligatoriums weiterhin auf die Unterstützung der bereits Geimpften angewiesen sind, indem diese ihre bisher nicht geimpften Kolleg:innen auf den HKG-Rotationen ersetzen. Die für HKG eingeplanten Crew Member, deren Impfstatus uns nicht bekannt ist, werden hierzu von ihrem Team Leader / Line Manager kontaktiert. Für die ersten betroffenen Flüge haben wir bereits viel Unterstützung und Flexibilität bei den betroffenen Crew Membern erfahren dürfen, und wir bitten euch für die kommenden Wochen bis zur Umsetzung des Impfobligatoriums weiterhin um Unterstützung in dieser schwierigen Situation, um die HKG-Flüge aufrecht erhalten zu können. Gleichzeitig bitten wir euch im Sinne des SWISS Teamspirits jedoch auch, den bisherigen individuellen Entscheid eurer Kolleg:innen zur Nicht-Impfung, beziehungsweise bei einigen die Unmöglichkeit zu einer Impfung aus medizinischen Gründen, zu respektieren.

GAV legt die Basis für Impfobligatorium

Über die Einführung der Impfpflicht haben wir die Sozialpartner AEROPERS und kapers informiert und werden mit ihnen zeitnah Gespräche zur Umsetzung der Impfpflicht beginnen. Dabei geht es vorrangig um den Umgang mit denjenigen Crew Membern, die sich nicht impfen lassen können oder wollen. Grundsätzlich sehen die GAVs beider Korps die Möglichkeit einer Impfpflicht vor (Cockpit GAV 2018, §23.4.; Cabin GAV 2015, §19.4.).

Zwar sind wir nach United, Qantas und verschiedenen weiteren Carrieren nicht die erste Airline, welche ein Impfobligatorium für ihre Crew Member einführt, aber doch das erste grosse Schweizer Unternehmen, welches diesen Schritt für einen Teil seiner Mitarbeitenden macht. Dieser Umstand verdeutlicht einmal mehr die besondere Betroffenheit der internationalen Flugbranche durch die aktuelle Krise. Ein Impfobligatorium geht gegen unsere grundsätzliche Auffassung, wonach ein Impfscheid Sache des Individuums ist. Gleichzeitig müssen wir uns nun eingestehen, dass ein rentabler und operationell plan- und durchführbarer Flugbetrieb mit einem gegen COVID-19 ungeimpften (Teil-)Korps schlicht nicht mehr möglich sein wird. Mit unserem Auftrag, die Schweiz mit der Welt zu verbinden und die Versorgungssicherheit des Landes zu unterstützen, geht ausserdem auch eine Verantwortung einher, einen Beitrag zur Eindämmung dieser Pandemie zu leisten.

Wir danken euch für eure solidarische Mithilfe. Für eure Fragen stehen wir und unsere Führungsteams euch ab sofort persönlich zur Verfügung. Ausserdem werden wir zeitnah auf My SWISS ein FAQ mit Antworten auf die häufigsten Fragen zum Thema zur Verfügung stellen. Wir werden in Kürze und sobald weitere Details geklärt sind erneut informieren sowie verbleibende Fragen in einem Webcast beantworten.

Freundliche Grüsse

Oliver Buchhofer
Head of Operations

Stefan-Kenan Scheib
Head of Flight Operations

Reto Schmid
Head of Cabin Crew

Christina Trelle
Head of HR